

MAZ, 10.04.2007 – (Auszug)

## **Herrn Lehmanns Trick für Meister Lampe**

# **Viele Besucher vergnügten sich am Osterwochenende im Buga-Volkspark**

PEER STRAUBE

BORNSTEDT: Der Osterhase trägt schwarz. Wahrscheinlich auf den grauen Himmel abgestimmt. Aber er hat ein Akkordeon dabei und gute Laune. Erwartungsvoll hat sich ein halbes Hundert Steppkes mit leeren Bastkörbchen um das muntere Liedchen trällernde Ostermaskottchen geschart. Es ist Ostersonntag und am Wasserspielplatz im Buga-Volkspark fällt der Startschuss zum Eiersuchen.

Blitzschnell flitzen die Kinder in die umliegenden Büsche. Es raschelt, als wäre ein Geschwader Igel im Unterholz unterwegs. Rund zehn Kilo Naschwerk hat der Entwicklungsträger Bornstedter Feld spendiert – nach kaum einer Viertelstunde ist alles abgegrast. Auch die vierjährige Ella Klingenstein hat reiche Beute gemacht. Vater Matthias hat auch seinen Spaß. "Ist doch alles sehr schön gemacht", lobt er. Lutz Lehmann, Mitbetreiber des Cafés grinst schelmisch. Nach den Erfahrungen im vergangenen Jahr, als einige Voreilige sich schon vor dem offiziellen Beginn der Eiersuche an den Leckereien gütlich taten, haben seine Mitarbeiter beim Verstecken diesmal zu großen Müllsäcken und damit zu einem Trick gegriffen. "Wir haben so getan, als würden wir Müll aufsammeln", sagt Lehmann vergnügt. Es hat funktioniert. Kinder, die weniger erwischt haben, trösten sich und bewundern die Box, in der die zwei Meerschweinchen Lotte und Luise sowie die Hasen Preußen und Feline herumtollen. Die Tiere hat Lehmann als Gag nach den neuesten Eissorten des Cafés benannt.